Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 159. Freitag, den 10. Juli 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. Juli 1840.

Herr Oberst v. Skurzesky mit Familie von Szury bei Posen, Herr Amtmann Werner aus Wollin, Herr Doktor Kleemann aus Krojanke, die Herren Kaufleute Stehn aus London, Gütterbock aus Berlin, Lutterkorth mit Frau von Tilsit, Kleinmann von Stettin, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Conrad aus Fronz bei Neuenburg, log. im Hotel de Berlin.

Bekanntmachung.

1. Mit Bezugnahme auf die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 27. August 1836 und auf unser Publicandum vom 28. Februar 1837 kündigen wir hiemit sämmtliche noch cursirende hiesige Stadt-Obligationen, welche auf die Beträge von 160 Thalern, 170 Thalern, 180 Thalern, 190 Thalern und 210 Thalern ausgestellt sind, wie auch die auf 220 Thalern lautenden Stadt-Obligationen, diese letztern jedoch nur bis zu der Nummer 12,000. —

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe, so wie der Betrag der fälligen Zinsen erfolgt vom 2. Januar 1841 ab, durch unsere Stadt-Schulden-Tilgungs-Casse, in den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Die gekündigten Obligationen tragen vom 1. Januar 1841. ab keine Zinsen, und die Inhaber derselben welche sie später zur Einlösung anmelden, müssen sich mit

dem Capital-Betrage auf welchen ihre Obligationen lauten begnügen, ohne auf Zinsen vom 31. Dezember 1840 ab Anspruch machen zu können.

Diejenigen Inhaber, welche die gekündigten Obligationen bis zum 15. Februar 1841 nicht abgehoben haben, müssen gewärtigen, daß die Valuta für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des Königl. Stadtgerichts eingeliefert werden.

Königsberg, den 1. Juli 1840.

Magistrat. Königliche Haupt- und Residenzstadt.

2. Nachstehende Verordnung der Königlichen Hochlöblichen Regierung:

Es sind Fälle vorgekommen, daß Handwerker, denen ein Gesell ohne die vorschriftsmäßige Kündigung aus der Arbeit gegangen war, um einen andern Meister zu suchen, die polizeiliche Hülfe zur Rückkehr desselben in Anspruch genommen, und in deren Ermangelung bei uns Beschwerde geführt haben.

Da jedoch die gesetzlichen Vorschriften kein polizeiliches Einschreiten zur Fortsetzung des Kontractsverhältnißes zwischen Meistern und Gesellen begründen, so werden die Gewerbetreibenden hierauf zur Vermeidung unnützer Weiterungen mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß gegen einen ohne Kündigung und ohne die im allgemeinen Landrecht Th. II. Tit. 8. §. 388. bezeichnete Ursache aus der Arbeit gegangenen Gesellen nur die durch unsere Verfügung vom 3. Februar v. J. (Amtsblatt 1839. S. 50.) ergänzten Strafbestimmungen der Westpreußischen Handwerksordnung zur Anwendung kommen, nach welchem auch die anderweite Aufnahme eines solchen Gesellen zu beahnden bleibt, wogegen ein Zwangsverfahren zur Rückkehr, gegen denselben, nur dann anwendbar ist, wenn es in den betreffenden Zunft-Artikeln ausdrücklich und bestimmt vorgeschrieben ist.

In den besondern Fällen aber, wenn ein Meister dem andern seinen Gesellen erweislich abwendig gemacht haben sollte, finden sowohl bei zünftigen, als bei zunftfreien Handwerkern die Vorschriften des Allgemeinen Landrechts l. c. §. 368. f. Anwendung.

Danzig, den 23. Mai 1840.

wird zur genauen Befolgung und Nachachtung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ins künftige die Anträge auf Rückführung eines aus der Arbeit getretenen Gesellen, gänzlich unberücksichtigt bleiben werden.

Danzig, den 26. Juni 1840.

Königl. Landrath und Polizei-Director.

Lesse.

AVERTISSEMENT.

3. Der Kaufmann Ludwig Ferdinand Borowski und die Jungfrau Friedericke Wilhelmine Malzahn hieselbst, haben durch einen am 27. Juni c. gerichtlich errichteten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht

4. Der Gutsbesitzer Carl Siewert zu Dobrzewino und dessen verlobte Braut die Jungfrau Josephe Wilhelmine Jaroschewski aus Renneberg bei Oliva, haben in dem mit einander am 13. Juni d. J. abgeschlossenen Ehe-Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 23. Juni 1840.

Königliches Oberlandesgericht.

Entbindungen.

5. Die am 8. d. M., Abends 10 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige, statt besonderer Meldung, ergebenst an. R. A. Nötzel.

Danzig, den 9. Juli 1840.

6. Heute früh um 8 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich einbunden. F. G. Reinhold.

Den 9. Juli 1840.

Todesfall.

7. Nach jahrelangem schwerem Leiden endete heute 6 Uhr Morgens die verwittwete Frau Commerzien-Räthin Sara v. Ankum geb. Dunkel, im 77sten Lebensjahre ihre irdische Laufbahn.

Diese Anzeige theilnehmenden Freunden und Bekannten von

Oliva, den 8. Juli 1840. den Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

8. In der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.** ist zu haben:

Neues Complimentirbuch mit Blumensprache und Stammbuchsverse.

Oder Anweisungen, in Gesellschaften höflich zu reden, — Anreden und kleine Gedichte bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; — Anreden bei Gevatterschaften und beim Tanz. — Regeln zur Ausbildung des Blicks und der Mienen, — Ausbildung der Sprache, — Wahl der Kleidung, — Verhalten bei Tafel und in Gesellschaften, — Vorschriften im Umgange mit Vornehmen, — mit Großen, — und mit dem schönen Geschlecht. 10te verbesserte Auflage in grünem Umschlage. 12½ Sgr.

☞ Unter allen bis jetzt erschienenen Komplimentirbüchern ist das obige, in der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg erschienene, das beste, vollständigste und empfehlungswertheste.

Anzeigen.

9. **Ebenholz, Büffelspitzen und Billard-Ballstücke,**
habe ich wieder eine neue Sendung erhalten, und empfehle solche den Herren Drechslern bestens.
D. F. Franz, Glockenthor 1972.

10. **Gutsverkauf.**
Das ½ Meile von der Stadt Putzig entlegene Erbpachtsgut Tannenhoff, bestehend aus 300 Morgen gutem Acker und 80 Morgen schönem Tannenwalde, ist eingetretener Umstände wegen mit Inventarium und Saaten unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und sogleich zu beziehen.
Nachricht darüber ertheilt Herr v. Szymanowicz in Schwarzau.

11. Sonnabend den 11. Juli a. c.
findet eine General-Versammlung im Casino statt, zur Vorlegung des neuen Miethkontrakts und Wahl neuer Mitglieder.
Die Direktion der Casino-Gesellschaft.

12. Die von meinem verstorbenen Gatten Johann Basilewsky geführte Handlung werde ich unter der alten Firma:
Johann Basilewsky
fortsetzen, was ich hiemit ergebenst anzeige.
Caroline Constantia verw. Basilewsky
geb. Wegner.

13. **Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.**
Allen, welche durch eine Lebensversicherung für das Wohl der Ihrigen sorgen wollen, wird der so eben erschienene Rechenschaftsbericht der obigen Anstalt für das verwichene Jahr eine willkommene Erscheinung sein. Er bewährt aufs Neue die solide Fundirung dieser Anstalt und die Wohlfeilheit einer Betheiligung bei derselben, — ersteres, indem er darlegt, daß die Zahl der sich wechselseitig Sicherheit leistenden Bankttheilhaber auf 9481 Pers., das Versicherungscapital derselben auf 15,715,100 Thlr. und der Bankfonds auf 2,265,045 Thlr. angewachsen ist, letzteres, indem aus ihm hervorgeht, daß abermals ein Ueberschuß von 145,495 Thlr. gewonnen wurde, welcher, unter die Versicherten als Dividende zur Vertheilung kommend, die ohnedies schon mäßigen Beiträge derselben um ein Beträchtliches erniedrigt.
Zur unentgeltlichen Abreichung des Berichts und Vermittelung von Versicherungen erbieten sich Dodenhoff & Schönbeck in Danzig.
Ph. H. Kindt in Elbing.

14. **Concert-Anzeige.**
Der 9-jährige Flötist Adolph Lang wird heute Freitag Abends 6 Uhr im Karmann'schen Garten ein Concert auf der Flöte zu geben die Ehre haben, in wel-

chem er mehrere neue, hier noch nicht gehörte Kompositionen von Schneider, Drouet und Köller mit Orchester-Begleitung vortragen wird. Entree a Person 2½ Sgr. Sämmtliche Schüler des hiesigen Gymnasiums erhalten den Eintritt a 2 Sgr. Bei ungünstiger Witterung findet es im Saal statt.

15. **1800 Rthlr.** werden auf ein städtisches Grundstück in der Heil. Geistgasse zur 1ten Hypothek verlangt. Besitzer solcher Capitale werden ersucht ihre Adressen unter Litt. A. F. R. im Königlichen Intelligenz-Comtoir abzugeben.

16. Ein seidenes Taschentuch ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann solches in den Morgenstunden von 7 bis 9 Uhr Langenmarkt № 498. zurückerhalten.

17. Morgen, den 11. Juli Garten-Konzert in Neufahrwasser, wobei der 9-jährige Adolph Lang ein besonderes Talent auf der Flöte zeigen wird. Entrée a Person 3 Sgr. Ewald.

Neufahrwasser, den 10. Juli 1840.

Vermiethungen.

18. Die unter dem früher Burmeisterschen Hause in der Langgasse № 60. befindlichen geräumigen Keller sind vom 1. October d. J. zu vermiethen. Das Nähere darüber Langenmarkt № 431.

19. № 657. Brodtbänkengasse ist an einen Herrn vom Civil eine Stube zu vermiethen; auch kann derselbe zugleich Beköstigung erhalten. Es können auch noch Pensionaire daselbst eine freundliche Aufnahme finden.

20. 2 meubl. Zimmer vis a vis sind Breitgasse № 1203. zu vermiethen.

21. 2ten Damm № 1291. ist eine Hangestube zu vermiethen.

22. [redacted] Heil Geistgasse No. 759. ist ein meublirter Saal zu vermiethen.

23. Poggenpfuhl № 182. ist eine freundliche Stube nebst Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen und zu rechter Zeit zu beziehen.

24. Langgasse № 410., Belle-Etage, sind 2 große aneinanderhängende Zimmer zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Auction.

25. Freitag den 10. Juni 1840 Vormittags gegen 11 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie sehr schöne Smyrnaer Feigen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Neue Polnische Leinwand (gesunde nicht verstockte), welche sich vor-

züglich zu Tapezier-Arbeiten, Emballage, Feiltücher u. dgl. eignet, wird für 13 Pf. bis 14½ Pf. pro Elle stückweise verkauft im Speicher „die goldene Sonne," Milchkannengasse № 272.

27. Eine Sendung sehr feiner Mousseline de laines empfiehlt als eben erhalten a 5 Rthlr. pro Robe

Fischel, Langgasse.

28. Frische angekommene schöne **Limburger Käse** sind am vorstädtschen Graben № 3. zu haben.

29. **Große Catharinen-Pflaumen**, geschältes Back-Obst, Sardellen, Limonen, Capern, Oliven, alles von bester Güte, empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

30. Von Berlin und Frankfurth zurückgekehrt, empfehle ich: von dort persönlich mitgebrachte **neueste Sommermützen** in verschiedenen Stoffen und Formen, **schwarze und couleurte seidene glatte und facionirte Halstücher, veritable ostindische Taschentücher, so wie englische und französische Westen.** — Der große Transport meiner für Sommer, Herbst und Winter auf das Reichhaltigste eingekauften Waaren trifft zu Ende künftiger Woche ein. —

C. L. Köhly, Tuchwaaren-Handlung Langgasse № 532.

31. 12/4 große couleurte seidene Tücher mit langen Franzen, wie auch Atlaß-Shawls und neueste Mousselin de Laine-Tücher, empfehlen

Davidsohn, Langg. u. Damm- u. Heil. Geistg.-Ecke.

32. Die dritte Sendung **neue holländische Heeringe** in schöner Qualité, 5 Sgr. pro Stück, so wie **Sardellen, Parmesan, Chester, Edammer, Schweizer, grünen Kräuter-** und **Limburger Käse**, feinstes **Provencer Oel** empfiehlt zu billigen Preisen in Partheien und einzeln

Carl E. A. Stolcke,
Breit- und Faulengassen-Ecke № 1045.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

33. Das zum Caroline Wilhelmine Neumannschen Nachlasse gehörige hieselbst Litt. D. № 112. belegene, aus einer Scheune nebst Garten bestehende, Grundstück, abgeschätzt auf 130 Rthlr. 20 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. October c.

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Holtzendorff in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Dirschau, den 30. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 9. Juli 1840.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	198¼	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	44½	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	99¼
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99	99
Paris, 3 Monat . . .	78¼	78¼
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	164	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 30. Juni angekommen.

M. Böhrendt — Friedrich Wilhelm III. — Pillau — Salz. Rheederei.
J. J. Krause — Expedition — Pillau — Ballast. —

Gesegelt.

M. F. Strey — London — Holz.
D. Focken — Amsterdam — Getreide.
J. L. Dockter — —
M. Dômes — —
A. M. Doyen — —
W. A. Backer — Rotterdam —
Th. Pounds — England —
L. W. Domini — Rotterdam —
H. Carter — England —
H. P. Renter — Schweden — Ballast.
G. J. Kortryck — Holland — Holz.

Wind W. S. W.

Den 1. Juli angekommen.

J. C. Arensberg — Gazelle — Königsberg — Passagiere. C. C. Mix.
J. F. Bruns — Delphin — Hamburg — Stückgut. Ordre.
C. F. Moritz — Eugen — Liverpool — Salz. F. Heyn.

R. C. Koobs — Endragt — Schiedam — Ballast. Ordre.
J. G. Segelin — Anna Sophia — Wisby — Kalk. Bencke & Co.

Gesegelt.

D. J. Herrlich — Frankreich — Holz.
S. Henné — Havre — Getreide.
M. Gillard — Dunkerque — Leinsaamen.
M. Laabs — Arbroath — Holz.
R. Roy — Glasgow — Getreide.
J. D. Meseck — Newcastle — Getreide.
H. J. Vissen — Amsterdam — Holz.
J. E. Arensberg — Königsberg — Passagiere.
H. Rotjers — Emden — Holz.
P. E. Voß — Edam —
E. F. Beyer — Cherbourg —
P. Beling — Guernsey — Getreide.

Den 2. Juli angekommen.

J. H. Mathiesen — Pegasus — Kolding — Ballast. Ordre.
J. N. Storm — Pauline — Aarhuus — —
J. J. Greeven — de Vreede — Dunkerque — —
B. G. Ebeling — Jantina Engelina — Dortrecht — Ballast. Ordre.
N. Sundeland — Pröven — Stavanger — Heeringe. Ordre.

Gesegelt.

J. Gillies — Glasgow — Getreide.
M. H. Schütz — Pembroke — Holz.
T. Pounds — England — Getreide.
H. Schmidt — Stettin — Ballast.
T. G. Hove — Norwegen — Getreide.
K. A. Sprich — Amsterdam —
T. Malbeur — Rouen —
B. Ritchie — England —
L. B. Jantzen — Amsterdam —
J. Langeblöd — Caen — Holz.

Den 3. Juli angekommen.

F. Gehlhaar — 4 Brüder — Rügenwalde — Ballast. G. A. Gottel.

Gesegelt.

A. Fearnley — Brest — Holz.
K. A. Smót — Emden — Getreide.
R. Wyckmeyer — Amsterdam —
J. P. Kuyl — Rotterdam —
S. Downe — England —
M. C. F. Räsch — Southampton — Holz.
F. Frerichs — Emden —
J. H. Bruns — Emden —
R. T. de Jonge — Amsterdam — Getreide.

Wind W. S. W.